

## **Niederschrift**

über die 4. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Dienstag, dem **21.02.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 31.01.2017**
- 4. Bericht der Vorsitzenden des Vereins "Integrationslotsen Sande e.V.", Frau Edith Wahnbaeck**
- 5. Kindergarten Neustadtgödens: Unterbringung der dritten Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/2018  
Vorlage: 021/2017**
- 6. Ferienbetreuungsangebote der Gemeinde Sande  
Vorlage: 022/2017**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier  
Ratsfrau Annika Ramke  
Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Vertreter/in

Ratsherr Hermann Kleemann	Vertretung für Herrn Ratsherr Franz Tellner
Beigeordneter Achim Rutz	Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer

Gäste

Wolfgang Mülter	zu TOP 4
Edith Wahnbaeck	zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann	zugleich als Schriftführer
--	----------------------------

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Ramke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- a. Von Vertreterinnen des Schulleiternrates der OBS Sande wurde eine schriftliche Eingabe vom 21.02.2017 überreicht.

In diesem Zusammenhang wird die im Bereich des Außengeländes der OBS Sande beabsichtigte Errichtung einer Zaunanlage thematisiert und um weitere Beratung in den zuständigen Gremien gebeten. Die Eingabe ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Bürgermeister Eiklenborg führte hierzu aus, dass die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Schulausschusses beraten wird.

- b. Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die Beschlussvorlage zum TOP 5 – Kindergarten Neustadtgödens: Unterbringung der Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/2018 - im öffentlichen Zugangsbereich des Ratsinformationssystems rechtzeitig eingestellt worden ist.

Eine weitere Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt ist sowohl im Schul- als auch im Planungs- und Bauausschuss geplant.

### **3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 31.01.2017**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **4. Bericht der Vorsitzenden des Vereins "Integrationslotsen Sande e.V.", Frau Edith Wahnbaeck**

Frau Wahnbaeck und Herr Mülter referierten in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder des Vereins „Integrationslotsen Sande i.G. über die Intention dieser Vereinsgründung sowie über die beabsichtigte Ausrichtung und Aufgabenschwerpunkte.

Mit der Gründung des Vereins wird die Absicht verfolgt, die Zusammenarbeit der Integrationslotsen weiter zu festigen und zu intensivieren. Mit dem rechtsstatusbezogenen Merkmal einer Gemeinnützigkeit besteht für den Verein die Möglichkeit, Spenden einzuwerben und entsprechende Spendenbescheinigungen auszustellen.

Im Aufgabenkatalog soll neben einer Förderung der Willkommenskultur speziell für die der Gemeinde zugewiesenen Flüchtlinge in allen denkbaren Facetten u.a. auch das Projekt eines „sozialen Kaufhauses“ realisiert werden, da der Betrieb des derzeitigen „Kleiderbades“ zum 31.03.2017 aufgegeben wird.

Hierzu wurde von den Vereinsvertretern erläutert, dass aktuell Verhandlungen mit Eigentümern evtl. geeigneter Objekte geführt werden; das geplante „soziale Kaufhaus“ wäre für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich und soll an fünf Tagen wöchentlich geöffnet sein. Personell sind zu Öffnungszeiten zwei ehrenamtlich Tätige geplant, wobei vorgesehen ist, diese Einrichtung um eine „kleine“ Änderungsschneiderei

zu ergänzen.

Sieben Personen der derzeit im „Kleiderbad“ ehrenamtlich Tätigen haben bereits ihre Bereitschaft signalisiert, sich ebenfalls im evtl. „sozialen Kaufhaus“ engagieren zu wollen.

Im Übrigen ist angedacht, u.a. auch weibliche Flüchtlinge mit entsprechenden Fertigkeiten (hier: Näharbeiten) in einer derartigen Einrichtung auf ehrenamtlicher Basis beschäftigen zu wollen.

Das Warenangebot im möglichen „sozialen Kaufhaus“ könnte sich dem des derzeitigen „Kleiderbades“ ähneln, wobei allerdings dann eine Preisanpassung vorzunehmen wäre, zumal es sich häufig um hochwertige Artikel handelt. Aus haftungsrechtlichen Gründen wird eine entgeltpflichtige Veräußerung von Elektroartikeln nicht angedacht sein, so dass sich das Primärangebot dieser Einrichtung auf Bekleidungsartikel und sonstige Haushaltsgegenstände konzentriert.

In der anschließenden Aussprache wurde das Engagement der Vereinsmitglieder gewürdigt, wobei Bürgermeister Eiklenborg die mit der Vereinsgründung einhergehende „Verstetigung des Ehrenamtes“ besonders hervorhob. Das Bemühen um die Einrichtung eines „sozialen Kaufhauses“ sei als große Aufgabe zu bewerten, die hier gelöst werden soll.

Von einem Ausschussmitglied wurde die Position eines Vertreters der Gemeinde anlässlich der Gründungsversammlung des Vereins kritisiert, dass die Gemeinde die Vereinstätigkeiten zwar begleiten wolle, aber eine Vereinsmitgliedschaft nicht in Aussicht zu stellen sei. Diese Haltung sei mit den vom Rat der Gemeinde verabschiedeten Leitlinien zur Flüchtlingsintegration nicht vereinbar.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die bestehende Fahrradwerkstatt nach wie vor Teil des Lokalen Bündnisses für Familie in Sande ist.

Von der Verwaltung wurde bestätigt, dass Verkaufserlöse des Kleiderbades im gemeindlichen Haushalt als Einnahmen gebucht sind, deren zukünftige Verwendung jedoch der entsprechenden Beschlussfassung in den zuständigen Gremien bedarf.

Diesem Protokoll sind als **Anlagen** beigefügt:

- Vereinssatzung Integrationslotsen Sande
- Infoblatt Verein Integrationslotsen Sande iG

**5. Kindergarten Neustadtgödens: Unterbringung der dritten Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/2018**  
**Vorlage: 021/2017**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 021/2017 erläutert und darauf hingewiesen, dass der aktuell vorliegende Planentwurf vorsieht, den Anbautrakt der Grundschule Neustadtgödens für die Unterbringung der dritten Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 zu nutzen.

Hierbei handelt es sich dann um einen eigenständigen Kindergarten; die Leitungsfunktion würde von der Leiterin des bestehenden Kindergartens in Neustadtgödens wahrgenommen werden. Das Nutzungskonzept erfüllt vollumfänglich die Vorgaben der Landesschulbehörde, wie zum Beispiel das Vorhandensein einer separaten Küche, ausreichende Größe des Gruppenraumes sowie die Erreichbarkeit aller Räume von den Flurbereichen aus.

Der Grundschulbereich wäre von dem für Kindergartenzwecke genutzten Anbautrakt getrennt; die notwendige Außenspielfläche wird direkt am Anbautrakt in der notwendigen Größe vorgesehen.

In der zeitlichen Abfolge ist im ersten Halbjahr 2017 der Landesschulbehörde ein konkretes Planungskonzept vorzulegen, damit eine einjährige Verlängerung der bestehenden und gleichzeitig bis zum 31.07.2017 befristeten Betriebserlaubnis erteilt werden kann. Die notwendigen Maßnahmen sind bis zum 01.08.2018 umzusetzen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 130.000,00 €; hierin enthalten ist ein Anteil ausschließlicher Baukosten in Höhe von rd. 65.000,00 €. Eine nachhaltige Förderung aus dem Kommunalinvestitionspaket des Landes (KIP) gilt als sehr wahrscheinlich, so dass lediglich ein vergleichsweise niedriger Kostenanteil bei der Gemeinde Sande verbleiben würde.

In der Aussprache wurde angeregt, die Möglichkeit einer Durchreihe von der geplanten Küche aus direkt in den Gruppenraum vorzusehen. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass dieses bereits vorgesehen ist und insoweit in der vorliegenden Planskizze nicht darstellbar war.

Ein direkter Zugang vom Gruppenraum in den Sanitärbereich wird von der Landesschulbehörde nicht befürwortet. Hierzu wurde von der Verwaltung ergänzt, dass die Entfernung vom Gruppenraum zum Sanitärbereich über den Flur als zumutbar zu bewerten ist.

Eine Garderobe wird im Flurbereich im Bereich des Ausgangs zur Außenspielfläche installiert.

Im „Mittelflur“ sind Ablagemöglichkeiten eingeplant, die nicht als Garderobe vorgesehen sind.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme sind wie folgt gegliedert:

1.	Kanalanschluss	3.500	€
2.	Maurer / Trockenbauarbeiten	40.00	€
		0	
3.	Sanitärarbeiten	13.00	€
		0	
4.	Elektroarbeiten	4.000	€
5.	Malerarbeiten	3.000	€
6.	Fußbodenarbeiten	3.000	€
7.	Einrichtung (Personal)	4.000	€
8.	Einrichtung Flur / Waschraum / Gruppe	3.000	€
9.	Wickeltisch	2.000	€
10	Einrichtung Außenspielfläche	17.00	€
.		0	
11	Küche	4.000	€
.			
12	Fensterelemente (Küche)	5.000	€
.			
13	Brandschutztür	3.500	€
.			
14	Zaun	7.000	€
.			
15	Außentür / Treppe	5.000	€
.			
16	unvorhergesehenes	13.00	€
.		0	
	Gesamt:	<u>130.0</u>	€
		<u>00</u>	

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Einzelpositionen großzügig berechnet und im Detail noch im Planungs- und Bauausschuss zu erörtern sind. Unter Berücksichtigung einer landesseitigen Förderung durch das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) ist davon auszugehen, dass der gemeindliche Finanzierungsanteil bei voraussichtlich 20.000,00 € verbleiben wird.

In Absprache mit der Landesschulbehörde wird es sich bei dieser Kindergartengruppe um eine eigenständige Einrichtung handelt, wobei von der Verwaltung vorgeschlagen wurde, die Leitung bei der Leitungskraft des bereits bestehenden Kindergartens zu belassen, so dass die aktuelle und gleichzeitig bewährte Praxis der Leitungsfrage unverändert bestehen bleibt.

Diese Auffassung wurde von einem Ausschussmitglied nicht geteilt und die Präsenz einer eigenen Leitung favorisiert, zumal in der Abfolge eine Kürzung der Leitungsfreistellungsstunden der Leitungskraft des Kindergartens Neustadtgödens um 5 Stunden wöchentlich vorzunehmen wäre.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion wurde vereinbart, über diese Detailfrage in der nächsten Fachausschusssitzung zu beraten.

Zu der vorgestellten konzeptionellen Ausrichtung ergaben sich keine weiteren Fragen und Einwände.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Planungskonzept zur Unterbringung der dritten Kindergartengruppe des Kindergartens Neustadtgödens in Räumen der Grundschule Neustadtgödens wird auf der Grundlage der am 21.02.2017 im Fachausschuss erfolgten Beratungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Ferienbetreuungsangebote der Gemeinde Sande** **Vorlage: 022/2017**

Die aktuelle Beschlussfassung in den zuständigen Gremien sieht vor, dass von der Verwaltung ein Ferienbetreuungsangebot auszuarbeiten ist, welches wiederum in der Sitzungsvorlage Nr. 022/2017 dargestellt ist und von der Verwaltung erläutert wurde.

Von der Verwaltung wurden Betreuungszeiträume in den Sommer-, Herbst-, und Weihnachtsferien vorgeschlagen, die wiederum tageweise gebucht werden können.

In Fortsetzung bisheriger Regelungen soll nach Auffassung der Verwaltung auch weiterhin die Gebühr 10,00 € pro Tag betragen zzgl. Kosten der Mittagsverpflegung. Der Betreuungszeitraum sollte jeweils von 07.00 – 15.00 Uhr in Anlehnung an den Ganztagschulbetrieb vorgesehen werden, um den primären Belangen der Eltern Rechnung zu tragen. Insgesamt wurde von der Verwaltung empfohlen, eine Neufassung der diesbezüglichen Gebührensatzung zu beschließen, die die zukünftige Verfahrensweise berücksichtigt.

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 022/2017 erläutert und auf Anfrage darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Umsetzung des einzelnen Ferienbetreuungsangebotes nicht in direkter Abhängigkeit von der Mindestteilnehmerzahl (6 Kinder) zu sehen ist. Sofern die vorausgesetzte Mindestteilnehmerzahl an einzelnen Tagen erreicht wird, ist keine Veranlassung zu sehen, das jeweilige Ferienbetreuungsangebot mangels Anmeldungen abzusagen.

Zur Frage der Örtlichkeit der Durchführung der Ferienbetreuungsangebote wurde von der Verwaltung erläutert, dass in diesem Zusammenhang entweder die bisherigen Räume der Kindertagespflege im Grundschulbereich, das Jugendzentrum oder der Jugendraum im Obergeschoss des Ev. Gemeindehauses Sande in Betracht kommen. Letzteres wäre jedoch mit der Entrichtung einer Nutzungsgebühr verbunden. Schlussendlich sind somit Probleme im Zusammenhang mit der Raumfrage nicht zu erwarten.

Auf Anfrage wurde von der Verwaltung bestätigt, dass die betreffenden Eltern mittels Rundschreiben über diese Ferienbetreuungsangebote informiert werden. Außerdem ist geplant, mit Flyern, Aushängen sowie einer Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage auf dieses Betreuungsangebot hinzuweisen.

### **Beschlussvorschlag:**

- a. Dem in der Fachausschusssitzung am 21.02.2017 vorgestellten Konzept einer Ferienbetreuung wird zugestimmt.
  
- b. Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Ferienbetreuungsangeboten der Gemeinde Sande vom 15.06.2016 mit Wirkung zum 01.06.2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung bestätigt, dass das mit Vertretern des Landkreises zur Thematik eines „Familienzentrums“ in Sande vorgesehene Gespräch am 23.02.2017 stattfinden wird. Über das Ergebnis wird in der nächsten Fachausschusssitzung berichtet.

*Nachsatz: Aus krankheitsbedingten Gründen ist der Gesprächstermin auf den 16.03.2017 verlegt worden.*

- b. Vorgesehene Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Jugendzentrums, die auf Grund einer vorläufigen Kostenermittlung mit rd. 8.000,00 € beziffert werden, sind im Haushaltsplan 2017 unter lfd. Bauunterhaltung eingepflegt und



bedürfen noch der diesbezüglichen Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien. Veranstaltungen aus Anlass des 40jährigen Bestehens dieser Einrichtung sind im September d.J. vorgesehen.

- c. Von der Verwaltung wird geklärt, ob inzwischen von den Senioren eine Erhöhung des Nutzungsentgeltes für Fahrten mit dem gemeindeeigenen Fahrzeug akzeptiert worden ist.
  
- d. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass eine Betreuungsbedarfsabfrage im Sinne einer verlässlichen, mittelfristigen Kindertagesstättenbedarfsplanung bei Eltern und Sorgeberechtigten der Kinder im Kindergartenalter derzeit noch nicht durchgeführt worden ist. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird hierüber in den zuständigen Gremien berichtet.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.53 Uhr  
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.54 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin